

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung und Zielsetzung — 1</b>
1.1	<i>ab urbe condita</i> – ein Geschichtswerk zu Beginn der augusteischen Zeit — 1
1.1.1	Der historische Hintergrund der Entstehungszeit — 1
1.1.2	Livius, Augustus und die veränderte Erinnerungskultur der augusteischen Zeit — 3
1.1.3	Der Text – Entstehung der ersten Pentade — 7
1.2	Fragestellung — 13
1.3	Forschungsbericht — 21
1.4	Methodisches Vorgehen — 24
<b>2</b>	<b>Die Romdarstellung aus primär textimmanenter Perspektive — 36</b>
2.1	<i>fabulae poeticae vel incorrupta rerum gestarum monumenta</i> – der Objektivitätsanspruch des Livius — 36
2.1.1	Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und Wirklichkeit in antiker Historiographie — 36
2.1.2	Selbstaussagen des Livius zu seinem Wahrheitsanspruch — 41
2.1.2.1	Explizite Selbstaussagen zu Wahrheit und Objektivität — 41
2.1.2.2	Implizite Aussagen durch intertextuelle Bezüge mit Prätexten — 49
2.1.2.3	Die Wahl der Gattung – Historiographie oder epische Prosa? — 54
2.2	<i>ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat</i> – Götter, übernatürliche Kräfte und glanzvolle Anfänge der Stadt — 62
2.2.1	Vorherbestimmtheit durch <i>fata</i> — 64
2.2.2	Die Bedeutung der Götter — 84
2.2.2.1	Konkretes Wirken in der Haupterzählung — 84
2.2.2.2	Götterglaube als Mittel der Politik — 93
2.2.2.3	Die Apotheose des Romulus — 108
2.3	<i>a primordio urbis</i> – Stadtgründung aus dem Nichts zwischen Goldenem Zeitalter und <i>regni cupidio</i> — 117
2.3.1	Euander und die Motivik des Goldenen Zeitalters — 119
2.3.2	<i>regni cupidio</i> und der Tod des Remus — 128
2.3.3	Zwischenfazit und Ausblick — 133

2.4	Aspekte der Romdarstellung — <b>134</b>
2.4.1	<i>imperium et partum et auctum</i> — <b>134</b>
2.4.1.1	<i>imperium</i> bei Livius — <b>134</b>
2.4.1.2	Entwicklung von Herrschaftsgebiet und Bevölkerungszahl — <b>139</b>
2.4.2.	<i>domi militiaeque</i> — <b>161</b>
2.4.2.1	Kriege als Ausgangspunkt für Aitien und Exemplaerzählungen — <b>163</b>
2.4.2.2	Zwischen gerechtem Krieg und Bürgerkrieg – Roms Krieg gegen Alba Longa — <b>172</b>
2.4.2.3	Krieg als innenpolitisches Mittel im Streit zwischen Patriziern und der Plebs — <b>184</b>
2.4.2.4	Der Krieg gegen Veji — <b>199</b>
2.4.2.5	Die Bedeutung der Friedenszeit — <b>225</b>
2.4.3	<i>viri artesque</i> — <b>230</b>
2.4.3.1	Aeneas – der Urvater Roms — <b>232</b>
2.4.3.2	Die römischen Könige — <b>235</b>
2.4.3.2.1	Von Romulus bis Ancus Marcius – wie verhält sich der ideale König? — <b>236</b>
2.4.3.2.2	Die Tarquinier und Servius Tullius — <b>250</b>
2.4.3.3	<i>rex, senatores, primores civitatis</i> – Die Aristokratie am Wendepunkt von der Königszeit zur Republik bei Livius — <b>279</b>
2.4.3.4	Rom als ‚Schmelzriegel‘ in Buch 1 — <b>288</b>
2.4.3.5	Patrizier vs. Plebs – Entstehung und Entwicklung des Antagonismus in der ersten Pentade — <b>298</b>
2.4.3.5.1	Die Grundlegung des Antagonismus im ersten Buch — <b>300</b>
2.4.3.5.2	<i>secessio plebis</i> und Coriolan — <b>303</b>
2.4.3.5.3	Die Bedeutung des Antagonismus für das Dezemvirat — <b>308</b>
2.4.3.5.4	Mischehen zwischen Patriziern und der Plebs sowie der Zugang der Plebs zum Konsulat – die Konsuln im Rededuell gegen Canuleius — <b>316</b>
2.4.3.5.5	Der Antagonismus in Buch 5 — <b>325</b>
3	<b>Fazit — 329</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis — 337</b>
	<b>Literaturverzeichnis — 338</b>
	<b>Sachindex (Stellen in Auswahl) — 351</b>
	<b>Stellenindex — 353</b>